

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine
ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine
ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 276.

Leipzig, Sonnabend den 28. November 1903.

70. Jahrgang.

Weihnachtsartikel 1. Ranges!

Vermöge seiner
überaus günstigen Absatz-
bedingungen verspricht das neueste
(5.) Sonderheft der „Woche“, auf das schon
seit Monaten zahlreiche Bestellungen eingegangen
sind, ein ganz hervorragender Weihnachtsartikel zu
werden. Das Heft erscheint heute in künstlerischer Aus-
stattung, fünfzig Seiten in Großquart, unter dem Titel:

Im Volkston, II. Sammlung

und enthält – als Ergebnis unseres Preisausschreibens –
30 moderne Preislieder. Diese Lieder sind als die
besten der zum Volkslieder-Wettbewerb eingereichten
8859 Kompositionen von den Sachverständigen
Prof. Humperdinck, Prof. Dr. Krebs, General-
musikdirektor Lassen, Prof. Felix Schmidt
und Professor Thuille aus-
wählt worden.

M. 1. – ord.

M. – .60 no. u. 7/6

NB. Unter den Liedern findet eine Preisverteilung durch Volksabstimmung statt, indem jeder Käufer des Heftes drei Kompositionen, die er für die volkstümlichsten und sangbarsten hält, zu bezeichnen berechtigt ist. Die Preise von 3000, 2000 und 1000 Mark fallen den Liedern zu, die die meisten Stimmen erhalten haben. Gerade diese Mitwirkung des Publikums an der Preisverteilung wird einen jeden sangeskundigen Deutschen zur Erwerbung des schmucken Heftes anreizen, um an seinem Teile dazu beizutragen, daß der volkstümlichste Komponist gekrönt wird.

Berlin SW. 12, Ende November 1903.

August Scherl

G. m. b. H.